



Begleitung beim späten Schwangerschaftsabbruch: Was brauchen Eltern von Fachpersonen?

Die Begleitung von Paaren, die einen späten Schwangerschaftsabbruch erwägen oder bereits hinter sich haben, erfordert eine wertfreie, offene Haltung der Fachleute und einen guten Umgang mit der nicht selten auftretenden eigenen Betroffenheit.

Das gesamte Erleben der Eltern ist geprägt von den Umständen während des Entscheidungsprozesses, der Begleitung während des Schwangerschaftsabbruchs und der Möglichkeit in der Folgezeit dem Erlebten Raum zu geben. Die Vielschichtigkeit des Prozesses macht das Familiensystem anfällig für Schuldgefühle, Brüche, Vorwürfe oder die fehlende Berechtigung für Trauer.

Was sind Rückmeldungen betroffener Eltern Was können schützende, stützende und stärkende Impulse in der Begleitung sein?

Eine wertschätzende und ressourcenfokussierte Begleitung wird vermittelt.

Ziele

Die Teilnehmenden

- werden für die komplexen Prozesse eines Schwangerschaftsabbruchs sensibilisiert
- erlernen konkrete Fragetechniken, Visualisierungen und Handlungsmöglichkeiten für die Begleitung betroffener Familien rund um den Abbruch der Schwangerschaft
- reflektieren ihre eigene Haltung und ihre besondere Rolle als Fachperson

Inhalte

- Die ambivalente Situation der Eltern zwischen Hinwendung und Ablehnung
- Von der Schocksituation in einen (Entscheidungs-) Prozess kommen
- Die Vermeidung zusätzlicher Brüche und das Zulassen der Trauer
- Werte als Grundgerüst der eigenen Haltung (Betroffene und Fachpersonen)
- Versöhnung mit sich selbst, mit der Situation und dem was sie auslöst
- Unterstützung des Neufindungs-Prozesses

Arbeitsmethoden

Theoretischer Input, Supervision, Fallbeispiele, Diskussionsrunde

Zielgruppe

Freiberufliche und in Kliniken tätige Hebammen, Pflegefachpersonen, Ärztinnen und Ärzte, Fachpersonen aus den Bereichen Geburtshilfe, Gynäkologie, Familienplanung und Schwangerschaftsberatungsstellen, Fachstellen sexuelle Gesundheit, Mütter- und Väterberatung, Seelsorge, Körper- und Psychotherapie, Trauerbegleitung

Kursleitung

Uli Michel, Hebamme, Trauma-Fachberaterin und Leiterin der Bethanien Sternenkinder Beratungsstelle
Münster/Osnabrück

Datum / Ort

30. April 2024

in Zürich (genaue Angaben folgen mit der Anmeldebestätigung)

Kurskosten

Für Mitglieder: CHF 280.-

Für Nicht-Mitglieder: CHF 350.-

Gleich jetzt Mitglied werden unter www.kindsverlust.ch.

Anzahl Teilnehmende

12 bis 18 Personen

Anmeldeschluss

28. März 2024

Anmeldung unter www.kindsverlust.ch.

Bitte beachten Sie die Geschäftsbedingungen.